

# PFLEGEANLEITUNG



## für folgende Produkte:

Weng, Kufstein, Amerang, Kirchberg, Bernau, Ruhpolding, Bad Gastein, Attersee, Eibsee, Wolfgangsee, Mondsee,

Ihr Fußboden wurde mit hochwertigen Produkten behandelt. Die aus natürlichen Ölen, Harzen und Wachsen bestehende Oberfläche ist widerstandsfähig und langlebig. Sie werden viel Freude damit haben, wenn Sie folgende Punkte beachten.



## NATÜRLICHE FARBVERÄNDERUNGEN

Da es sich bei jeder Heimatdielen um ein absolutes Naturprodukt handelt, kommt es mit der Zeit zu völlig natürlichen Farbveränderungen. Dabei werden je nach Intensität der Sonneneinstrahlung helle Hölzer dunkler und dunkle Hölzer heller, wobei dieser Effekt speziell in den ersten drei bis sechs Monaten am intensivsten ist. Angeräucherte Böden sind anfangs dunkler und grauer, verändern sich nach gewisser Zeit zu hellerem und beigeren Farbtönen.



## RAUMKLIMA

Das ideale Raumklima für die Heimatdielen liegt bei 18 C° bis 20 C° Raumtemperatur und zwischen 40% und 60% relative Luftfeuchtigkeit und wird im Winter durch zentrale Heizungssysteme oft unterschritten. Luftbefeuchter, regelmäßiges Lüften, Grünpflanzen oder auch kleine Springbrunnen helfen, das Raumklima im optimalen Bereich zu halten, wobei eine regelmäßige Kontrolle mittels Hygrometer empfohlen wird. Niedrigere Luftfeuchtigkeit lässt das Holz schwinden, dadurch kommt es zu Fugenbildung. Höhere Luftfeuchtigkeit bringt das Holz zum Quellen, dadurch wird die Oberfläche rau, im schlimmsten Fall können Bauschäden auftreten. Die Fußbodenoberflächentemperatur sollte nie 29 C° überschreiten, zudem ist ein schnelles Aufwärmen oder Abkühlen zu unterlassen.



## ERSTPFLEGE – ZWINGEND VORGESCHRIEBEN!

### Ansonsten keine Gewährleistungsansprüche!

Ihr Naturboden behält seine einmalige Ausstrahlung und seine dauerhafte Belastbarkeit nur, wenn die Erstpflege nach der Verlegung erfolgt ist. Die WOCA Invisible Öl Pflege nur auf sauberen, trockenen und unbeschädigten Oberflächen bei einer Produkt, Raum- und Bodentemperatur zw. 15 C°-30 C° anwenden. Immer auf ausreichende Belüftung während dem Auftrag und der Trocknungszeit achten. Die Invisible Ölpflege vor und während des Gebrauchs sorgfältig schütteln. Invisible Ölpflege mit einem WOCA Öl-Applikator, einer Kurzflorrolle oder Polierpad aus Wolle in dünner, gleichmäßiger Schicht auftragen. Jeweils eine Fläche von nicht mehr als 10 m<sup>2</sup> bearbeiten. Den Bereich sorgfältig mit weißem Pad oder Polierpad aus Wolle polieren. Für größere Flächen verwenden Sie bitte eine Poliermaschine. Das Polieren fortsetzen, bis das Holz gesättigt erscheint und die Oberfläche einheitlich aussieht. Überschüssige Ölpflege mit trockenen, fusselfreien Ölsaugtüchern entfernen, bis die Oberfläche nicht mehr feucht wirkt. Die Oberfläche ist schonend begehbar nach 6 -12 Stunden und ist nach ca. 5 Tagen durchgehärtet. Während der Aushärtungszeit die Oberfläche nicht feucht pflegen.





















## LAUFENDE REINIGUNG

Die Holzbodenseife vor Gebrauch gut schütteln, dann 125 ml Holzbodenseife mit 5 l lauwarmen Wasser mischen. Empfehlung: Immer mit zwei Eimern arbeiten, einem für Holzbodenseifenlösung, einem für Schmutzwasser. Den Boden mit möglichst wenig Holzbodenseifenlösung wischen. Kurz einwirken lassen. Wischen (ggfs. Schrubben) und Verschmutzung aufnehmen. Das verschmutzte Tuch im Eimer mit klarem Wasser ausspülen. Anschließend mit sauberer Holzbodenseifenlösung nachwischen und trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen! (Pflegesicht wird entfernt) Verwenden Sie niemals scharfe, stark alkalische oder lösemittelhaltige Reiniger. Derartige Reiniger greifen die Oberfläche an und lösen diese sogar auf. Benutzen Sie keinesfalls Mikrofaser-tücher für die Reinigung des Bodens. Diese wirken wie feines Schleifpapier und zerstören eine Oberfläche nachhaltig. Bitte nehmen Sie Tücher aus Naturfasern, wie Baumwolle oder Wollfilz! Schützen Sie den Boden im Eingangsbereich durch Schmutz- und Nassfänger. Vermeiden Sie stehende Nässe, z. B. durch undichte Blumentöpfe oder Vasen. Entfernen Sie losen Schmutz regelmäßig durch Saugen oder Kehren. Rüsten Sie bewegliche Möbel und Stühle mit geeigneten Gleitern (z.B. Filz) aus. Verwenden Sie nur die freigegebenen Reinigungsprodukte: Bei Nichtbeachtung erlöschen jegliche Garantieansprüche.

# DIE WICHTIGSTEN INFOS AUF EINEN BLICK



-  Boden vor der Verlegung in geschlossenen Paketen im Verlegeraum akklimatisieren.
-  Estriche gem. Aufheizprotokoll aufheizen.
-  Vor Verlegung des Dielenbodens unbedingt eine CM-Messung des Estrichs vornehmen, laut dem Stand der Technik. Es gelten die gültigen Vorschriften.
-  Geeignet für Fußbodenheizung:  
Warmwasserheizsysteme & elektrische Heizsysteme nie über 29 °C Oberflächentemperatur. Einbau eines Wärmeindikators unabdingbar. Weiterführende Informationen zur Verlegung auf Fußbodenheizungen entnehmen.
-  Unbedingt die gültige Verlege- und Pflegeanleitung beachten!
-  Bei der Verlegung keine Schläge auf die Decklamelle!
-  Verlegung erst nachdem alle restlichen Handwerkerarbeiten abgeschlossen sind bzw. unbedingt Auslegen eines Floorliners.
-  Ordnungsgemäße Trocknung der Oberfläche nach der Einpflege ist zu gewährleisten.
-  Differenzen in Farbe und Struktur sind naturbedingt und unvermeidbar.  
-> natürliche Farbveränderungen: Helle Hölzer werden dunkler und dunkle Hölzer werden heller. Speziell in den ersten 6 Monaten am intensivsten. Für angeräucherte Böden siehe **WICHTIGE INFO** auf Seite 4.
-  Ideales Raumklima: Relative Luftfeuchtigkeit zwischen 40% und 60%.  
Evtl. Luftbefeuchter verwenden.
-  Regelmäßige und sachgemäße Pflege gemäß der gültigen Pflegeanleitung
-  Keine Microfasertücher für die Reinigung verwenden (diese verursachen winzige Kratzer und beschädigen somit die Oberfläche.
-  Vollflächige Gegenstände (z.B. Einbaumöbel, schwere Teppiche, niedrige Futonbetten, etc.) über Fußbodenheizung führen zu Wärmestau und unweigerlich zu einer Überhitzung des Bodens und zwangsläufig zu Schäden.
-  Bei Kontakt zwischen Boden und Metall können chemische Reaktionen auftreten (-> Gerbsäureflecken).
-  Geeignete Filzgleiter an Stühlen und Tischen als Schutz verwenden.
-  Polycarbonatmatten bei Möbeln mit Laufrollen verwenden.
-  Verunreinigungen wie z.B. Getränke umgehend entfernen, bzw. stehende Nässe vermeiden.
-  Schmutzfangmatten im Eingangsbereich.